

Arbeitsamt der  
Deutschsprachigen Gemeinschaft

## - PRESSEMITTEILUNG -

### Arbeitsmarkt - Info

Kommentar zum Stand der Arbeitslosigkeit  
im Juli 2002 (Stand 31.07.2002)

#### Deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit in der DG

**Im Monat Juli 2002 waren nach Angaben des Arbeitsamtes der Deutschsprachigen Gemeinschaft 1.794 Personen als Vollarbeitslose (d.h. nicht beschäftigte Arbeitssuchende) in der DG gemeldet. Dies sind 433 Personen mehr als im Vormonat, was einem Anstieg um fast 32% entspricht. Die Arbeitslosenquote steigt dadurch um 1,4 Prozentpunkte von 4,6% auf 6,0%.**

Ende Juli 2002 waren in der Deutschsprachigen Gemeinschaft 688 Männer (+160 im Vgl. zu Juni) und 1.106 Frauen (+273) als nicht beschäftigte Arbeitssuchende eingetragen. Dieser deutliche Anstieg ist saisonal bedingt und auf die Eintragung von Schul- und Studienabgängern sowie Lehrpersonen zurückzuführen.

Die Arbeitslosenquote beträgt nunmehr 4,0% bei den Männern (im Vgl. zu 3,1% im Juni) und 8,8% bei den Frauen (im Vgl. zu 6,7% im Juni). Im Kanton Eupen beläuft sie sich auf 7,6% und im Kanton St.Vith auf 4,0%. Im Süden der Gemeinschaft ist die Zahl der Arbeitslosen erheblich stärker angestiegen als im Norden, sogar in absoluten Zahlen. So sind im Süden 224 Arbeitssuchende mehr als im Vormonat gemeldet, was einem Anstieg um fast 80% entspricht. Im Norden der Gemeinschaft sind 209 Personen mehr als im Juni eingetragen, was einem Anstieg um rund 19% gleichkommt.

Auch in den anderen Landesteilen hat die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat zugenommen, wenn auch nicht so stark wie in der DG. In Flandern ist eine Zunahme um fast 24% zu verzeichnen, in der Wallonie um 9%, in Brüssel um 4%. Im Landesschnitt ist die Zahl der Arbeitslosen um rund 13% (+61.000 Personen) gestiegen. Eine vergleichbare Entwicklung ist jedes Jahr in den Sommermonaten festzustellen: offensichtlich tragen sich in der DG die Schulabgänger und Lehrpersonen früher ein als in den anderen Landesteilen. Während in der Wallonie eine gemäßigte Zunahme der Arbeitslosigkeit bis in den September hinein vorliegt, ist in der DG und auch in Flandern ein starker Anstieg im Juli und August, gefolgt von einem Rückgang ab September festzustellen. Die Arbeitslosenrate im Juli beläuft sich im Landesschnitt auf 11,6%.

Wie schon erwähnt ist der Anstieg in der DG vornehmlich auf die Eintragung von Schul- und Studienabgängern sowie Lehrpersonen zurückzuführen: Die Anzahl der Schulabgänger hat sich fast vervierfacht (von 52 im Juni auf 195 im Juli); die Zahl der Lehrpersonen, die sich während der Ferienmonate als Arbeitssuchende eintragen, solange sie noch keine feste Anstellung haben, hat sich verfünffacht (von 27 auf 148 Personen). Diese hohe Anzahl arbeitsloser Lehrpersonen trägt zum kräftigen Anstieg der Arbeitslosigkeit in den Sommermonaten bei, wie auch zu dem ebenso plötzlichen Rückgang ab September. In den übrigen Wirtschaftszweigen ist keine auffällige Entwicklung festzustellen. Eine leichte Zunahme der Anzahl Arbeitsloser in den meisten Sektoren ist wahrscheinlich saisonal durch die urlaubsbedingt verminderte Betriebstätigkeit zu erklären.

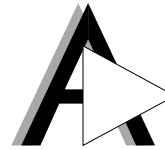
Im Vergleich zum Juli 2001 ist die Zahl der Arbeitslosen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft um 7,5% (+125 Personen) angestiegen. Dies setzt die Entwicklung der letzten Monate fort, die durch eine höhere Arbeitslosigkeit als im entsprechenden Vorjahreszeitraum gekennzeichnet ist. Auch auf Landesebene ist ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr festzustellen (im Landesschnitt um fast 7%). Dieser Anstieg ist ausschließlich auf eine entsprechende Entwicklung in den Regionen Flandern und Brüssel zurückzuführen (Anstieg um 15% bzw. 12%), während die Zahl der Arbeitslosen in der Wallonischen Region wieder leicht unter dem Vorjahreswert liegt. Es scheint, dass die schwächelnde Konjunktur der letzten Monate sich in Flandern und Brüssel früher und deutlicher auf den Arbeitsmarkt auswirkt als in der Wallonie. In der DG ist der Anstieg im Vgl. zum Vorjahr vornehmlich auf die verstärkte Eintragung von Sozialhilfeempfängern und freiwillig eingetragenen Arbeitssuchenden zurückzuführen.

*Weiter Informationen zum aktuellen Stand der Arbeitslosigkeit in der DG sind zu finden im Internet unter [www.dglive.be](http://www.dglive.be) in der Rubrik "Arbeit".*

## Vollarbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Arbeitslose nach Geschlecht	Juli 2002	Anteil in %	Juni 2002	Juli 2001	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Männer	688	38,4%	528	622	+160	+30,3%	+66	+10,6%
Frauen	1.106	61,6%	833	1.047	+273	+32,8%	+59	+5,6%
<b>Gesamt Arbeitslose</b>	<b>1.794</b>	<b>100%</b>	<b>1.361</b>	<b>1.669</b>	<b>+433</b>	<b>+31,8%</b>	<b>+125</b>	<b>+7,5%</b>

Arbeitslosenrate	Männer	Frauen	Gesamt
Aktive Bevölkerung (Berechnung 1999)	17.300	12.500	29.800
<b>Arbeitslosenrate DG</b>	<b>4,0%</b>	<b>8,8%</b>	<b>6,0%</b>
AL-Rate Kanton Eupen	5,3%	10,6%	7,6%
AL-Rate Kanton St.Vith	2,2%	6,5%	4,0%



**Stand Ende  
Juli 2002**

Arbeitslose nach Regionen	Juli 2002	AL-Rate	Juni 2002	Juli 2001	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Wallonische Region (inkl. DG)	231.854	16,5%	213.001	233.981	+18.853	+8,9%	-2.127	-0,9%
Flämische Region	206.348	7,8%	166.972	179.612	+39.376	+23,6%	+26.736	+14,9%
Region Brüssel-Hauptstadt	78.646	19,4%	75.653	70.420	+2.993	+4,0%	+8.226	+11,7%
<b>Belgien</b>	<b>516.848</b>	<b>11,6%</b>	<b>455.626</b>	<b>484.013</b>	<b>+61.222</b>	<b>+13,4%</b>	<b>+32.835</b>	<b>+6,8%</b>

Kategorien	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Entschädigte Arbeitslose	449	730	1.179	65,7%	+230	+24,2%	+1	+0,1%
Sonst. verpflichtend Eingetragene	163	267	430	24,0%	+143	+49,8%	+65	+17,8%
davon : Personen in Wartezeit	77	118	195	10,9%	+143	+275,0%	-9	-4,4%
zeitweilig Ausgeschlossen	9	28	37	2,1%	-18	-32,7%	-11	-22,9%
via ÖSHZ eingetragen	76	76	152	8,5%	+20	+15,2%	+73	+92,4%
freiwillig Teilzeitarbeitsuchend	0	43	43	2,4%	-2	-4,4%	+14	+48,3%
Freiwillig eingetragene Arbeitslose	76	109	185	10,3%	+60	+48,0%	+59	+46,8%

Altersgruppen	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
unter 25 Jahre	200	307	507	28,3%	+266	+110,4%	+89	+21,3%
25-35 Jahre	161	298	459	25,6%	+96	+26,4%	+22	+5,0%
35-50 Jahre	238	415	653	36,4%	+64	+10,9%	+24	+3,8%
über 50 Jahre	89	86	175	9,8%	+7	+4,2%	-10	-5,4%

Gemeinden / Kantone	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Amel	40	74	114	6,4%	+54	+90,0%	+41	+56,2%
Büllingen	16	57	73	4,1%	+26	+55,3%	+2	+2,8%
Burg Reuland	18	44	62	3,5%	+31	+100,0%	+25	+67,6%
Bütgenbach	32	61	93	5,2%	+35	+60,3%	+5	+5,7%
Sankt Vith	63	98	161	9,0%	+75	+87,2%	+20	+14,2%
im Ausland wohnhaft	3	2	5	0,3%	+3	+150,0%	0	0%
<b>Kanton ST.VITH</b>	<b>172</b>	<b>336</b>	<b>508</b>	<b>28,3%</b>	<b>+224</b>	<b>+78,9%</b>	<b>+93</b>	<b>+22,4%</b>
Eupen	245	353	598	33,3%	+115	+23,8%	+1	+0,2%
Kelmis	111	185	296	16,5%	+28	+10,4%	-7	-2,3%
Lontzen	65	84	149	8,3%	+14	+10,4%	+25	+20,2%
Raeren	87	142	229	12,8%	+49	+27,2%	+6	+2,7%
im Ausland wohnhaft	8	6	14	0,8%	+3	+27,3%	+7	+100,0%
<b>Kanton EUPEN</b>	<b>516</b>	<b>770</b>	<b>1.286</b>	<b>71,7%</b>	<b>+209</b>	<b>+19,4%</b>	<b>+32</b>	<b>+2,6%</b>

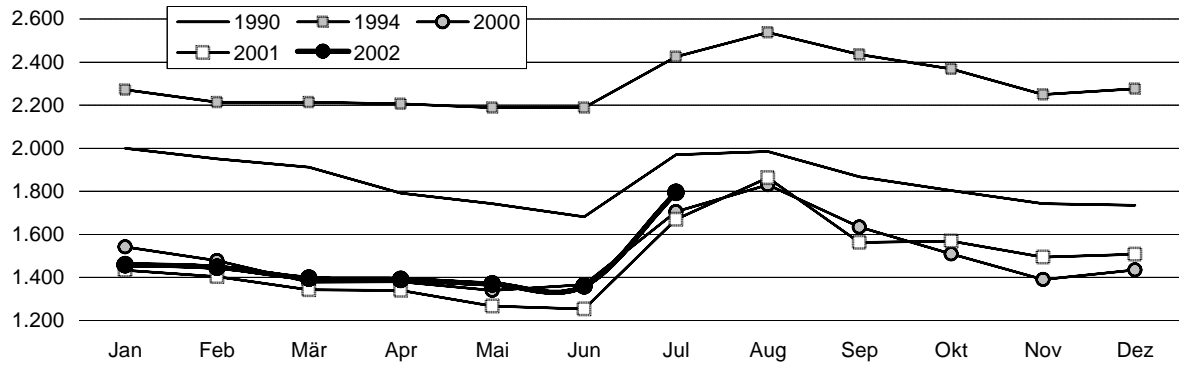
Dauer der Arbeitslosigkeit	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
< 6 Monate	386	592	978	54,5%	+424	+76,5%	+103	+11,8%
6-12 Monate	129	173	302	16,8%	+11	+3,8%	+62	+25,8%
1-2 Jahre	79	150	229	12,8%	+18	+8,5%	-14	-5,8%
2-5 Jahre	52	115	167	9,3%	-8	-4,6%	-14	-7,7%
> 5 Jahre	42	76	118	6,6%	-12	-9,2%	-12	-9,2%
> 1 Jahr	173	341	514	28,7%	-2	-0,4%	-40	-7,2%

Ausbildungsniveau	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil in %	Vgl. zu Vormonat		Vgl. zu Vorjahr	
Primarschule	170	189	359	20,0%	+28	+8,5%	-17	-4,5%
Abgeschl. Lehre	82	88	170	9,5%	+29	+20,6%	+31	+22,3%
Sekundar Unterstufe	133	251	384	21,4%	+63	+19,6%	+39	+11,3%
Sekundar Oberstufe	106	219	325	18,1%	+108	+49,8%	+42	+14,8%
Hochschule / Universität	50	190	240	13,4%	+186	+344,4%	+8	+3,4%
Sonst. Studien / Ausland	147	169	316	17,6%	+19	+6,4%	+22	+7,5%

Entwicklung	Männer	Frauen	Gesamt	Quote	Vgl. zum Vormonat		Vgl. zum Vorjahr	
Juli 1998	688	1.102	1.790	6,0%	+296	+19,8%	-125	-6,5%
Juli 1999	669	1.150	1.819	6,1%	+374	+25,9%	+29	+1,6%
Juli 2000	620	1.086	1.706	5,7%	+340	+24,9%	-113	-6,2%
Juli 2001	622	1.047	1.669	5,6%	+415	+33,1%	-37	-2,2%
Januar 2002	613	845	1.458	4,9%	-50	-3,3%	+24	+1,7%
Februar	609	838	1.447	4,9%	-11	-0,8%	+43	+3,1%
März	590	806	1.396	4,7%	-51	-3,5%	+53	+3,9%
April	580	810	1.390	4,7%	-6	-0,4%	+51	+3,8%
Mai	574	795	1.369	4,6%	-21	-1,5%	+102	+8,1%
Juni	528	833	1.361	4,6%	-8	-0,6%	+107	+8,5%
Juli	688	1.106	1.794	6,0%	+433	+31,8%	+125	+7,5%

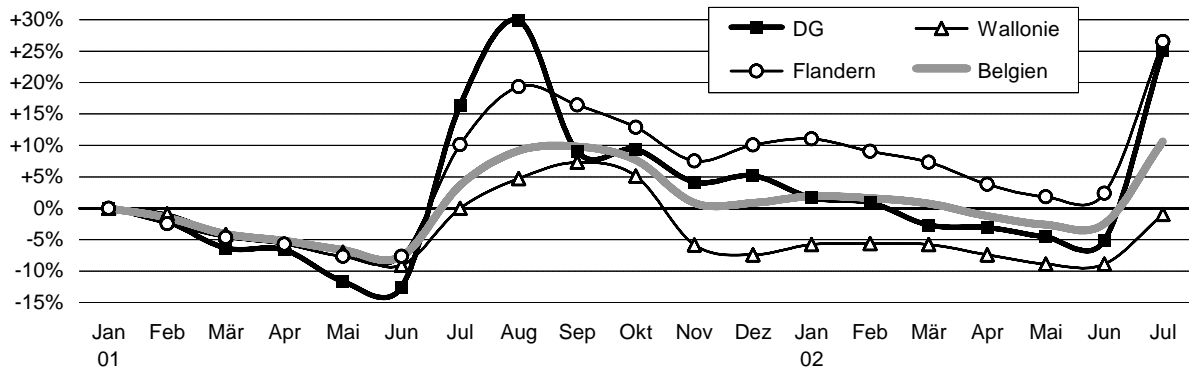


### Vollarbeitslose in der Deutschsprachigen Gemeinschaft



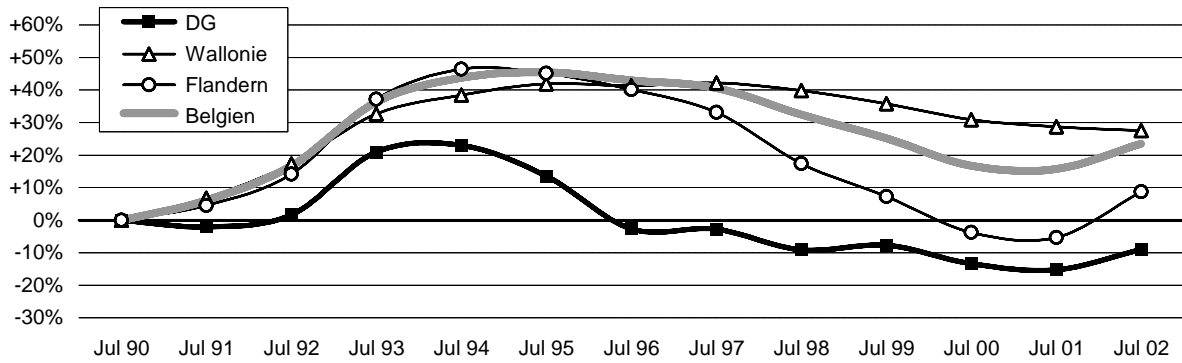
Infografik : A rbeitsamt der DG - Juli 200

### Prozentuale Entwicklung der Anzahl Vollarbeitsloser seit Januar 2001



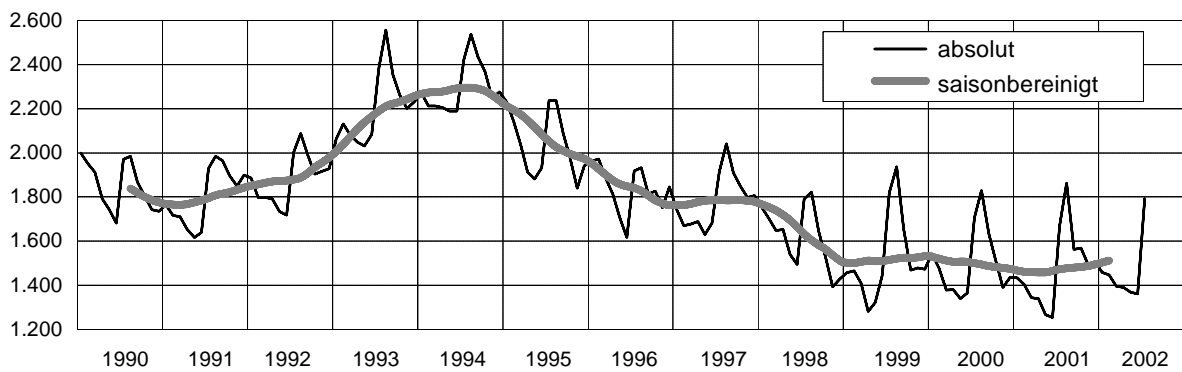
Infografik : A rbeitsamt der DG - Juli 200

### Prozentuale Entwicklung der Anzahl Vollarbeitsloser im Vgl. zu 1990



Infografik : A rbeitsamt der DG - Juli 200

### Entwicklung der Anzahl Vollarbeitsloser seit 1990



Infografik : A rbeitsamt der DG - Juli 200



